



Eine Schwammstadt unter dem Frechener Platz



Kapfenberg tritt mit intelligentem Regenwassermanagement den Folgen des Klimawandels entgegen. Die erste Umsetzung erfolgt am Frechener Platz, der 2022 vollständig erneuert wird.

Der Klimawandel stellt Städte vor immer größere Herausforderungen. Lange Perioden mit extremer Hitze und Trockenheit sind oft gefolgt von Starkregenereignissen. Durch die großflächige Versiegelung kann das Wasser nicht versickern und im Boden nicht mehr gespeichert werden. Die Folge sind Hochwasser, Überlastung der Kanalisation, Absenkung des Grundwasserspiegels und städtische Hitzeinseln. Darunter leiden gesundheitlich nicht nur wir, sondern auch die für unsere Lebensqualität so wichtigen Stadtbäume, die früher absterben.

Schwammstadt schützt und kühlt

Das Schwammstadt-Prinzip ist einfach erklärt: Wasser soll auch in der Stadt genau dort versickern, wo es anfällt. Das kann direkt in Grünflächen, Staudenbeeten oder Baumscheiben geschehen, aber auch in versickerungsoffenen Gehwegen, auf Plätzen oder Parkflächen. Dazu wird der Boden ausgehoben und in mehreren Schichten so aufgebaut, dass er Wasser besser und länger speichern kann. Spezielle Filterschichten reinigen die Straßenwässer und leiten sie in die tieferliegenden Bodenschichten. Dort steht das Wasser den Wurzeln der Bäume und anderen Pflanzen direkt zur Verfügung und schützt sie vor dem Austrocknen. Durch die Verdunstung über die Blätter wird, wie bei einer natürlichen Klimaanlage, auch die Umgebung gekühlt. Überschüssiges Grundwasser versickert in tiefere Bodenschichten und reichert das Grundwasser an.

Wenn das Schwammstadt-Prinzip flächendeckend eingesetzt wird, zeigt sich ein weiterer positiver Effekt: Da das Oberflächenwasser nicht in den Kanal gelangt, werden die Kanäle und Kläranlage weniger stark belastet und Überflutungen können vermindert werden.

Pilotprojekt: Frechener Platz

Der Frechener Platz ist in die Jahre gekommen und befindet sich in einem schlechten baulichen Zustand. Daher wurde der Platz mit seinem Baumbestand als Pilotprojekt für die Schwammstadt-Realisierung in Kapfenberg ausgewählt. Gleichzeitig wird der stark versiegelte Platz in den Sommermonaten neu gestaltet, der Grünflächenanteil wird erhöht und die Versiegelung um über 400 m² von 92 % auf 70 % reduziert.

Ein besonderer Fokus liegt neben dem nachhaltigen Regenwassermanagement mittels Schwammstadt-Prinzip auf der Verbesserung der Aufenthaltsqualität. Zusätzliche Grünflächen und Baumpflanzungen sollen für mehr Schatten und Kühlung sorgen. Die bestehenden Bäume sollen größtmöglich erhalten und durch zusätzliche Baumpflanzungen ergänzt werden. Der Baum neben dem Hochhaus muss entfernt werden, da er zu nah am Haus steht – ein paar Meter neben dem bisherigen Standort wird jedoch eine Ersatzpflanzung vorgenommen. Zudem wird noch ein weiterer neuer Baum am Platz gepflanzt. Das Grün am Frechener Platz schafft damit auch eine Oase in der Innenstadt, an der man gerne verweilt. Zusätzlich soll ein multimodaler Verkehrsknoten für E-Carsharing-Fahrzeuge für einen nachhaltigen Verkehr umgesetzt werden.

Umbau und Neugestaltung Frechener Platz

Baubeginn für die Umgestaltung des Frechener Platzes ist der 11. Juli 2022. Die intensiven Baumaßnahmen über die Sommermonate beinhalten auch die Sanierung und Neuverlegung der in die Jahre gekommenen Kanal-, Trinkwasser- und Stromleitungen, sodass zu verschiedenen Zeitpunkten auch teilweise Straßensperren der Wiener Straße notwendig sind. Im Zuge der Neugestaltung wird auch ein neuer Hydrant errichtet, um der Feuerwehr im Ernstfall dort eine raschere und bessere Einsatzmöglichkeit zu bieten. Ein Trinkwasserbrunnen, Sitzgelegenheiten, eine Fahrradwaschanlage und neue Beleuchtungen werden ebenfalls zu einer zusätzlichen Attraktivierung führen. Über die aktuellen Maßnahmen informiert die Stadtgemeinde Kapfenberg auf ihrer Website. Im Herbst 2022 soll der neu gestaltete Frechener Platz dann fertiggestellt sein.